

war unsterblicher Natur. Jupiter erhobte ihn, und verpflanzte seine Unsterblichkeit auf einen andern, und zwar, wie man vorgiebt, auf den Prometheus, ihn selbst aber versetzte er, unter der Gestalt des Schlangen, an dem Himmel. Andere sagen, Chiron habe sich aus Ueberdruß den Tod ausgedeten, die Wunde aber habe er mit dem Kraute Centaurea geheilet. Diese Verwundung erzählt man auch auf eine andere Weise. Hercules, sagt man, habe die Centauren bis in Chirons Höhle verfolgt, und mit solcher Gewalt einen Pfeil durch den Arm des einen Centauren geschossen, daß er bis in den Schrankel Chirons gedrungen sey.

Chiron hatte mit seiner Gemahlin, der Nymphe Chariclo, die Ocoros erzeugt, die man auch von dem Worte Hippos, ein Pferd, Eoippe und Hippo genannt findet. Diese soll, als eine große Wahrsagerin, den Menschen alle Geheimnisse der Götter entdeckt haben. Einst als sie dem Aesculapius den Tod und ihrem eignen Vater sein Schicksal vorher verkündigte, ward sie, wie Ovidius erzählt, in ein wirkliches Pferd verwandelt. Andere sagen, diese oder die zweite Tochter Chirons, Melanippe genannt, (ein Name, welcher ein schwarzes Pferd bedeutet,) wäre von einem gewissen Aeolus schwanger geworden, und hätte sich in das Gebirge versteckt. Als ihr Vater sie dort aufsucht, habe sie die Götter gebeten, sie in ein Pferd zu verwandeln. In dieser Gestalt ward sie nochmals an den Himmel versetzt, doch so daß man nur die Hälfte von ihr sehen kann.

Die Pferdegestalt Chirons natürlich zu erklären, sagen Einige, Chiron, als ein Thessalier von Geburt, habe seine Kranken zu Pferde besucht. Andere sagen, er sey eben so wohl ein Arzt für Pferde als für Menschen gewesen.

---

Aesculapius, (Griechisch Asklepios,) ein Gott der Arzeneykunst, war ein Sohn des Apolls und der Kronis, der Tochter des Phlegias. Er ward auf